



eppenberger-media gmbh

David Eppenberger
Winkelstrasse 23
CH-5734 Reinach AG
Tel. ++41 (0) 62 771 02 91
www.eppenberger-media.ch



Kollektives Wegschauen

Eigentlich wollte ich die Koffer schon am ersten Tag wieder packen. Ein lustiger Abend mit Journalistenkollegen aus ganz Europa bewog mich dann doch, den ganzen dreitägigen Kongress in Rieti durchzustehen. Aber was war passiert? Es war nicht die unfassbar schlechte Kongress-Organisation der Italiener. Nein, es war der Inhalt. Und der war am ersten Tag einfach nur niederschmetternd. Es ging um die Folgen des Klimawandels. «Was, schon wieder?» geht es Ihnen jetzt vielleicht spontan durch den Kopf. Und genau das ist das Problem.

Ein Klima-Experte folgte auf dem Podium dem anderen und die Powerpoint-Präsentationen wurden immer düsterer. Dabei ging es eigentlich nur um Physik sowie um viele Fakten und Statistiken. Und sie sprechen leider eine deutliche Sprache. Diese wird aber bewusst kollektiv überhört. Oder wie es mein Kollege aus Belfast immer wieder ausdrückte: «It's all bullshit!»

Wer mehr hinschauen möchte, dem empfehle ich das Buch «Selbstverbrennung» des Physikers Hans Joachim Schellnhuber. Ein harter Brocken zwar, besonders für «Klimawechselmuffel». Aber wer den Stoff durch hat, müsste eigentlich etwas sensibler mit dem Thema umgehen können.

David Eppenberger

Rundbrief

Ausgabe 9 / Februar 2016

Oliv für Wochenmärkte und Hofläden

Während die klassischen Medien zu kämpfen haben, behaupten sich immer noch erstaunlich viele Fachzeitschriften auf dem Medienmarkt. Auch die kostenlose Zeitschrift Oliv zählt zu diesen. Nein, es geht darin nicht um Oliven, – obwohl es auch dazu bestimmt irgend ein Fachmagazin geben wird. Oliv ist seit ein paar Jahren in den Biofachgeschäften in der Schweiz aufgelegt und widmet sich Themen aus der Welt der biologischen Lebensmittel und Kosmetika. Herausgeberin ist die Firma bossert & richter AG in Seon, die ihre Büros im gleichen Gebäude wie der Bio-Grosshändler Bio Partner hat. Man ist also quasi an der Quelle.

Ab diesem Jahr wird Oliv zusätzlich in einer speziell auf Direktvermarkter ausgerichteten Version erscheinen. Geschäftsführer Heinz Bossert beauftragte mich dafür mit der Erstellung von spannenden Portraits über Direktvermarkter. Natürlich sagte ich hier gerne zu, denn die Aufgabe verspricht interessante Besuche: Vom biodynamischen Apfelzüchter über die Bioforellenproduzentin bis zum Glarner Bioalpkäsehersteller. Das Oliv finden Sie künftig auf den Wochenmärkten und in Hofläden.

Die Portraits für das Oliv finden Sie auf:
www.eppenberger-media.ch



Die Biochicorée-Produzentin Regula Bolliger-Flury wird in einer der nächsten Oliv-Ausgaben porträtiert.

Bild: David Eppenberger





Begegnung des Jahres: Steve Tanner mit dem Eco-Robotix

Eine Revolution bahnt sich weltweit auf den Äckern an: Künftig werden dort immer öfters Roboter mühsame Arbeiten übernehmen. Doch nicht nur das: Roboter sind geduldiger und arbeiten genauer als der Mensch. Deshalb wird auch die Natur vom Technologiesprung

profitieren. Das zeigt der Jätroboter Eco-Robotix, der im kleinen waadtländer Dorf Essert-Pittet entwickelt wurde.

Dort besuchte ich den Ingenieur Steve Tanner, der zusammen mit einem Partner den mit Solarstrom betriebenen Roboter entwickelte. Dieser wiegt nicht mehr als hundert Kilogramm und ist mit kleinen Kameras ausgerüstet, die Unkraut zwischen den Kulturen erkennen. Greifarme fahren dann die Düse mit dem Spritz-

mittel aus und behandeln präzise: «Durch den effizienten Herbizideinsatz braucht es zwanzig Mal weniger Spritzmittel als sonst», sagt Steve Tanner. Für den biologischen Landbau hat er den Eco-Robotix mit einer kleinen Fräse ausgerüstet. Ende Jahr sollen übrigens die ersten Geräte ausgeliefert werden.

Zum Artikel: www.eppenberger-media.ch/jetzt-kommt-der-jaetende-roboter



Solarstrom und Radieschen

Ein Gewächshaus ist ja eigentlich schon ein Solarkraftwerk. Doch der Gemüsebetrieb Swissradies in Ried bei Kerzers setzt dem nun noch einen oben drauf: Seit letztem Jahr sind dort über 3000 Quadratmeter Photovoltaik-Module ins Gewächshausdach integriert. Nun produziert Betriebsleiter Frédéric Bart auf der gleichen Fläche Radieschen und Solarstrom. Mit der Doppelnutzung begeht er in der Schweiz Neuland: «Ich möchte beweisen, dass es möglich ist, Gemüse und Strom auf der gleichen Fläche zu produzieren», sagte er mir. Er ist auf dem besten Weg dazu.

Zum Artikel: www.eppenberger-media.ch/solarstrom-aus-dem-gewaechshaus





Viel unterwegs

Im vergangenen Jahr war ich für meine Verhältnisse viel auf Reisen im Ausland und pflegte dabei den Kontakt zu Kollegen und Kolleginnen aus allerlei Ländern. Es ging los im Frühling mit einer Exkursion des European Network of Agricultural Journalists (ENAJ) nach Lettland, an eine Konferenz der EU-Agrarminister in Riga. Mit anderen Agrarjournalisten war ich dort unterwegs mit einem Tross von EU-Bürokraten. Trotzdem war es sehr interessant. Es folgte eine ebenfalls vom ENAJ organisierte Fachreise nach Tirol ins Land der Heumilch. Ich musste feststellen, dass die Milchproduzenten dort in Sachen Marketing den Schweizer «Gras-milchproduzenten» meilenweit voraus sind.

Im Herbst schliesslich war ich zusammen mit meinem Freund und Agrarjournalistenkollegen Adrian Krebs unterwegs in Rumänien. Dort sahen wir – neben vielem anderem –, wie die ehemalige Grastrocknungsanlage von Marthalen zu neuem Leben erweckt wurde. Sie trocknet nun in Rumänien klimafreundlich Luzerne. Vielen Dank an Theo Häni und seine Familie für die Gastfreundschaft!

Zum Abschluss des Jahres reiste ich, wie bereits in der Einleitung berichtet, noch einmal mit dem ENAJ nach Rieti in Italien, wo ein Kongress zum Thema Klimawandel stattfand.

www.eppenberger-media.ch/hirschgeweihs-tossen-in-der-lettischen-pampas

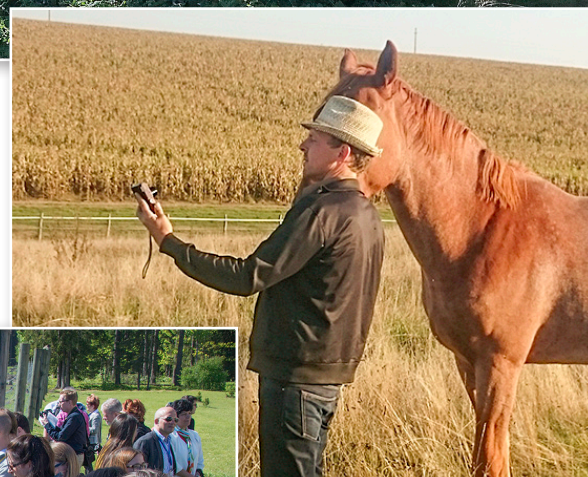
www.eppenberger-media.ch/die-bio-illusion-nachtrag-auf-eine-dokfilm-auf-arte

www.eppenberger-media.ch/co2-neutrales-eiweissfutter-aus-rumaenien



Impressionen von meinen Reisen im letzten Jahr: Es wurde viel fotografiert! (von oben nach unten: 2 x Rumänien, 2 x Lettland und 1 x Tirol).

Bilder: David Eppenberger





Gestanzter Flyer zu Freilandnüssllisalat

Der Nüssllisalat von Thomas Käser wächst im Freiland. Auch deshalb ist er besonders beliebt bei der Kundschaft. Um den Mehrwert herauszuheben wünschte sich der Gemüsegärtner einen kleinen Infoflyer, den man jeweils in das Kistchen mit dem frisch geernteten Salat auf den Markt mitgibt. Er musste deshalb auch wasserfest sein und die Farben durften keinerlei Rückstände hinterlassen. Spezialistin in solchen Fäl-

len ist die Firma Läser in Gontenschwil, die auch über eine Stanzmaschine verfügt, die der Kreativität kaum Grenzen setzt. Ich erstellte das Konzept dazu mit dem herausklappbaren Nüssllisalatsujet. Der kleine Wickelfalzflyer mit Stanzung kommt nach Aussagen des Kunden an der Front sehr gut an.

Im Frühling erstellte ich zudem für den gleichen Kunden sechs Infotafeln zu unterschiedlichen Gemüsen. ●

Dienstleistungen von eppenberger-media gmbh

- Firmenbroschüren
- Kundenzeitschriften
- Internet-Texte
- Newsletter
- PR-Texte
- Infotafeln
- Auftragsblogging



Und dann noch dies

Im Februar werde ich an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz mit dem Masterstudiengang «Umwelttechnik und -management» starten. Ich werde deshalb in diesem und im nächsten Jahr jeweils am Freitag die Schulbank drücken. Ich freue mich sehr auf diese Horizonterweiterung und erhoffe mir natürlich, dass sich hier künftig die eine oder andere neue Türe für meine berufliche Arbeit öffnet. Im Alltagsgeschäft bleibt aber alles beim Alten. Ich freue mich weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit meiner treuen Kundschaft. ●

Fachzeitschrift «Der Gemüsebau»

Seit neun Jahren betreue ich mittlerweile die Fachzeitschrift «Der Gemüsebau / Le Maraîcher» im Mandatsverhältnis mit dem Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP). Die zweisprachige Zeitschrift erscheint 6 Mal im Jahr. Ich bin sowohl für die Inhalte, das Layout und die Produktion verantwortlich.

Ein Highlight war für mich im vergangenen Jahr die Ausgabe 6 mit dem Schwerpunkt «Innovationen». Sie führte mich unter anderem zum Erfinder eines Jätroboters, der in diesem Jahr auf den Markt kommen wird (siehe Titelbild nebenan und Text auf der vorderen Seite). ●



Impressum

eppenberger-media gmbh
David Eppenberger
Dipl. Ing. Agr. ETH
Journalist BR
Winkelstrasse 23
CH-5734 Reinach AG
Tel. 062 771 02 91
Mobile 078 779 17 19
info@eppenberger-media.ch
www.eppenberger-media.ch
www.facebook.com/eppenberger.media
www.twitter.com/d_eppenberger
skype: david_eppenberger

